

Herzlich Willkommen bei der Region Hannover!

Präsentation von Hauke Jagau Präsident der Region Hannover

für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
der Exkursion

„Interkommunale Zusammenarbeit“
der Stadtwerke Judenburg AG

Erfolgsmodell Region Hannover



Region Hannover - Aufgaben

- **Im eigenen Wirkungskreis
(für das gesamte Gebiet, einschl. der Landeshauptstadt Hannover)**
 - Öffentlicher Personennahverkehr
 - Regionalplanung und regionale Entwicklungsplanung, Förderung der regional bedeutsamen Naherholung
 - Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung
 - Sicherstellungsauftrag im Krankenhauswesen, Trägerschaft kommunaler Krankenhäuser
 - Sicherstellungsauftrag des örtl. Trägers der Sozialhilfe (z. Z. ARGE)
 - Aufgaben des örtl. Trägers der öffentl. Jugendhilfe, soweit dies nicht regionsangeh. Gemeinden sind
 - Trägerschaft für die berufsbild. Schulen, die Förderschulen mit Ausnahme der Förderschulen für Lernhilfe, das Abendgymnasium und das Hannover-Kolleg, Schullandheime
 - Schulentwicklungsplanung
 - Aufgaben des öffentl.- rechtl. Entsorgungsträgers
 - Zentrale Aufgaben der Förderung des sozialen Wohnungsbaus
 - Aufgaben nach dem Nds. Pflegegesetz

Region Hannover - Aufgaben



- **Im übertragenen Wirkungskreis für das gesamte Gebiet bestimmte Aufgaben, die zuvor dem Landkreis und der LHH oblagen, z.B.**
 - Aufgaben der unteren Landesplanungsbehörde
 - Öffentl. Gesundheitsdienst
 - Aufgaben des Amtes für Ausbildungsförderung und des Versicherungsamtes
 - Aufgaben der unteren Abfallbehörde
 - Aufgaben der unteren Bodenschutzbehörde
 - Aufgaben der unteren Wasserbehörde
 - Aufgaben der unteren Deichbehörde
 - Aufgaben nach dem Abwasserabgabengesetz
 - Aufgaben nach dem Wasserverbandsgesetz
 - Aufgaben der unteren Waldbehörde
 - Aufgaben nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz
 - alle Kreisaufgaben im Schornsteinfegerwesen
- Im Gebiet des früheren Landkreises alle Aufgaben, soweit sie nicht von selbstständigen Gemeinden wahrgenommen werden
- Aus anderen Geschäftsbereichen, auch obersten Landesbehörden:
 - Genehmigung von Bauleitplänen
 - Aufgaben nach dem Nds. Naturschutzgesetz
 - Aufgaben nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht

5

Der Regionspräsident

Region Hannover - Aufgaben



Aufgabenverlagerung von oben nach unten - Aufgaben des eigenen Wirkungskreises der LK an die Städte und Gemeinden

Landeshauptstadt Hannover

- Aufgaben nach dem Nds. Brandschutzgesetz
- Aufgaben nach dem Nds. Rettungsdienstgesetz
- Förderung nach dem Jugendförderungsgesetz
- Straßenbaulast für Kreisstraßen

andere regionsangehörige Kommunen

aus dem eigenen Wirkungskreis der Landkreise u.a.

- Trägerschaft der öffentlichen Schulen, für die nicht die Region zuständig ist
- Trägerschaft der kommunalen Volkshochschulen

aus dem übertragenen Wirkungskreis u.a.

- Verkehrsüberwachung
- Aufgaben nach dem Wohnungsbindungsgesetz
- Durchführung des Wohngeldgesetzes
- untere Bauaufsichtsbehörde (über 30.000 Einwohner)
- KFZ-Zulassung (per Vereinbarung)

6

Der Regionspräsident

Ziel der Region: Politik aus einem Guss

Regional bedeutsame Politikfelder bündeln (beispielhaft)

- **Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung**
Hannover-Holding
- **Berufsschulen**
Berufsschulkonzept
- **Umwelt und Planung**
Abfallwirtschaft
- **Gesundheit und Soziales**
*Klinikum Region Hannover,
Eingliederungshilfe, Jugendhilfe*
- **Sicherheit und Verkehr**
ÖPNV



Gründung Hannover Holding

**Bündelung der Wirtschaftsförderungs-, Marketing- und
Tourismusgesellschaften unter einem Dach**

- bessere Steuerung der Wirtschaftsförderungsaktivitäten unter Einbeziehung privater Partner und Hochschulen (PPP)
- Finanzielle Beteiligung von über 30 Unternehmen an den Marketingaktivitäten
- Aufsichtsrat mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Gewerkschaften
- Synergieeffekte: im Gründungsjahr wurde bereits eine Entlastung von ca. 100 T€ für die Region realisiert

Größter Bildungsträger in Niedersachsen (über 300 Bildungsgänge)

Neuordnung des Berufsschulwesens der Region Hannover

- **Schaffung von branchenorientierten Kompetenzzentren**
 - + Veränderung von 94 Bildungsgängen
 - + Bündelung bestimmter Bildungsgänge an einzelnen Schulstandorten
 - + Aufhebung von vier der seinerzeit existenten 19 berufsbildenden Schulen

- **Schwerpunktbildung:**
 - + Inhaltliche Profilierung der Schulen
 - + Verbesserte Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und den BBS'n
 - + Reduzierung des Schulraumbedarfes mit Einsparungen i.H.v. 1 Million € (VwH)
 - + Effektiver Lehrereinsatz; Einsparungen bei Sekretariats- und Schulhausmeisterstellen
 - + Gezielter Einsatz der Schulträgermittel für Beschaffungen

Gebührenstabilität seit 01.01.2005

Abfallwirtschaft aus einem Guss

- Zusammenführung der Abfallbetriebe der Landeshauptstadt Hannover und des früheren Landkreises Hannover
- Öffentlich-rechtlicher Betrieb mit ca. 1500 Beschäftigten (Abfallwirtschaft für die ganze Region, Stadtreinigung für die Stadt Hannover)
- Regionales Abfallwirtschaftskonzept mit thermischer Verwertung und mechanisch-biologischer Vorbehandlung
- Guter Service: 21 Wertstoffhöfe, 3 Deponien, 54 Grüngutannahmestellen
- Abfallgebühren eines 4-Personenhaushaltes: ca. 260 € bis 300 € / Jahr



- **Bildung des Fachbereichs Umwelt** durch Zusammenlegung der Ämter des ehem. LK Hannover für Naturschutz, Wasser und Abfall, Teilen des ehem. Amtes für Umweltschutz der LHH, ehem. Bezirksregierung Hannover und ehem. KGH
- effektivere Aufbau- und Ablauforganisation ermöglicht den Abbau von 24 Mitarbeiterstellen



Klinikum Region Hannover GmbH

- Versorgung in der Fläche ist gewährleistet, Standorte bleiben erhalten
- Durchführung umfangreicher Um- und Restrukturierungen:
 - Bildung von medizinischen Zentren (Kardiologie, Radiologie)
 - Zusammenlegung der Apotheken Laatzen und Siloah
 - Einrichtung von Chest Pain Units (flächendeckende, wohnortnahe Notfallversorgung bei Verdacht auf Herzinfarkt)
 - Zusammenführung der Labore zum Institut für< Laboratoriumsmedizin
- Weitere Meilensteine:
 - Fertigstellung des 1. Bauabschnitts des Krankenhauses Nordstadt
 - Erwerb des Landeskrankenhauses Wunstorf
 - für Krankenhausneubau Siloah-Oststadt-Heidehaus wurden Fördermittel nach §9 Abs. 1 KHG beantragt
 - Gründung einer Servicegesellschaft mbH (Ausgliederung der Bereiche Speisenversorgung/Catering, Hauswirtschaft-Reinigung/Bettenaufbereitung, Hauswirtschaft-Wäscheversorgung





Klinikum Region Hannover GmbH

- Defizitausgleich sinkt seit 2005 stetig:

■ 2005 RE	26.722.100 €
■ 2006 RE	16.547.800 €
■ 2007 RE	15.547.000 €
■ 2008 Plan	10.492.400 €



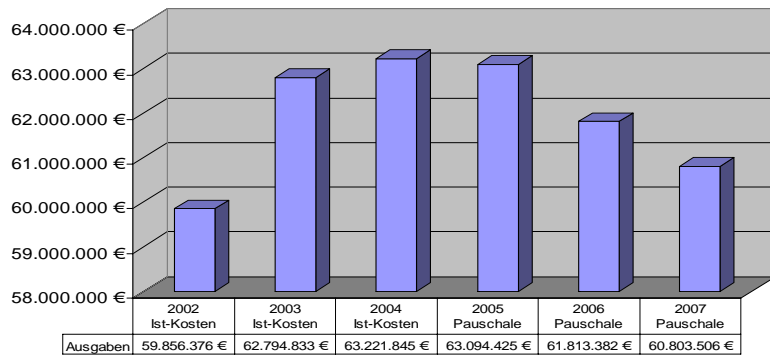
- In wenigen Jahren wird die Region Hannover ihr angestrebtes Ziel eines ausgeglichenen Ergebnisses im Bereich der Gesundheitsversorgung erreicht haben.



Erfolge im Sozial- und Jugendbereich

- Einstieg in die Steuerung der Eingliederungshilfe ab September 2006. Dadurch Einsparung von 1 Mio. € p. a.
- Begutachtung der amb. Hilfe zur Pflege. Einmaleffekt von ca. 1 Mio. € und lfd. ca. 500.000 € p. a.
- Prüfung einer Zugangssteuerung bei Neuanträgen im stationären Bereich mit Verweis auf günstigere Anbieter
- Einführung des pauschalierten Jugendhilfekostenausgleichs

Jugendhilfekostenausgleich
Ausgabenentwicklung der Region Hannover 2002 - 2007



Bemerkung: Springe erhält den Kostenausgleich seit 08/2002

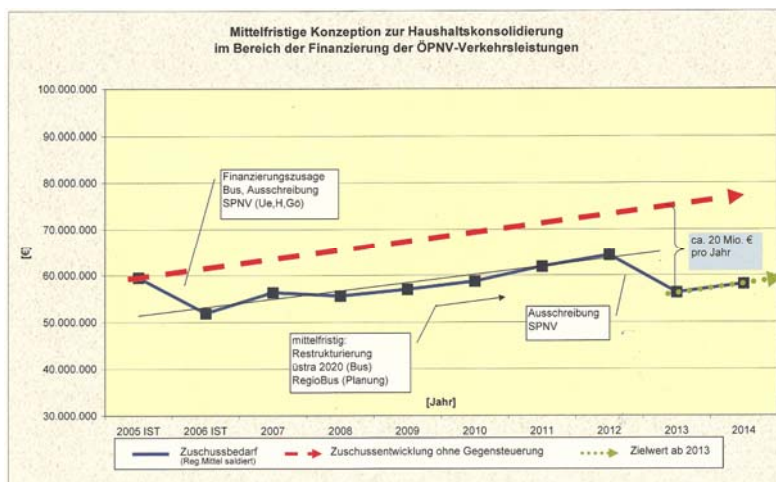
- Die Region Hannover ist Träger des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
 - Wesentlicher Bestandteil des Leitbildes zur Entwicklung der Region: ÖPNV-Planung und -Anbindung erfolgt dort, wo die Menschen wohnen und leben.
 - Täglich fast 600.000 Nutzerinnen und Nutzer
 - Der Verkehrsraum Hannover überschreitet mittlerweile die Grenze der Region Hannover.
- ⇒ In Zusammenarbeit mit den umliegenden Landkreisen bietet die Region den Umlandbewohnerinnen und –bewohnern einen Regionaltarif mit attraktiven Fahrpreisen an, der auch Anschlussfahrten mit Stadtbahn und Bus beinhaltet.



- **Die üstra**
- Bereinigung von Altlasten des Unternehmens zur Zukunftssicherung:
 - 1. Sonderdotierungen zur Altersversorgung 2004 in Höhe von 14,0 Mio. €
 - 2. Sonderdotierungen zur Altersversorgung 2005 in Höhe von 4,0 Mio. €
 - 3. Auflösung der intalliance Kooperation 2006 in Höhe von 20,6 Mio. €
 - 4. Sonderdotierungen zur Altersversorgung 2007 in Höhe von 20,0 Mio. €
- Weitere 14 Mio. € im Wirtschaftsjahr 2008 und
- 8 Mio. € im Wirtschaftsjahr 2009
- Abschluss Partnerschaftsvertrag mit der üstra in diesem Jahr: dauerhaft bis zu 12 Mio. € Kosteneinsparungen jährlich



üstra



Region Hannover



Finanzielle Ergebnisse:

- **Gründung Hannover Holding**
Entlastung bereits im ersten Jahr von rd. 100.000 €
- **Klinikum Region Hannover GmbH**
Verringerung des Defizitsausgleichs seit 2005 um rd. 17 Mio. €
Einsparungen im Jugend- und Sozialbereich von rd. 2,5 Mio. €
- **Berufsschulkonzept**
Einsparungen von rd. 1 Mio. €
- **Zusammenführung der Abfallbetriebe**
flächendeckendes Servicenetz; stabile Gebühren seit 01.01.05
konkurrenzfähig im überregionalen Gebührenvergleich
- **Finanzierung ÖPNV**
Partnerschaftsvertrag üstra Einsparungen von 12 Mio. € jährlich
Einsparungen im Bereich Verkehrsleistungen von ca. 20 Mio. € bis 2013
- **Personalkosten**
Einsparungen von rd. 8 Mio. € jährlich (170 Stellen)



19

Der Regionspräsident

Region Hannover Finanzen



- **Finanzen - Woher kommt das Geld der Region?**
 - Die Regionsumlage: Die 21 Kommunen überweisen im Haushaltsjahr 2008 von ihren Einnahmen 554 Mio. an die Region.
 - Die Landeszuweisungen: Das Land zahlt der Region für Erledigung übertragenden Aufgaben rd. 151 Mio.
 - Einnahmen Verw.H 2008: 1,199 Mrd.
 - Dem stehen Ausgaben von 1,444 Mrd. gegenüber
 - Defizit: 241,3 Mio. davon 180,1 Mio. Defizitausgleich für 2006



20

Der Regionspräsident

Einnahmeverluste

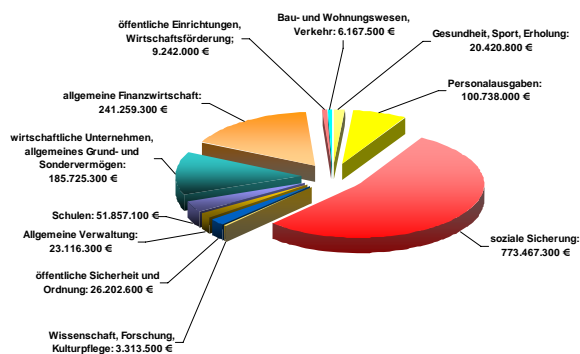
- Änderung NFAG und NFGV ab 1.01.2007: ca. 30 Mio €
- Kosten der Unterkunft in 2008: ca. 6,6 Mio €
- Grundsicherung für Arbeitssuchende: ca. 4,7 Mio €
- Revision bei der Grundsicherung im Alter: ca. 3 Mio €
- Reduzierung Bundes- u. Landeszuschüsse für ÖPNV seit 2006: ca.12,38 Mio €
- Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform: ca. 4,2 Mio €



**Veränderungen von außen bei gleichbleibender Ausgabensituation:
Einnahmeverlust gesamt: 60,88 Mio. €**

■ **Wohin fließt das Geld?**

Haushaltsjahr 2008

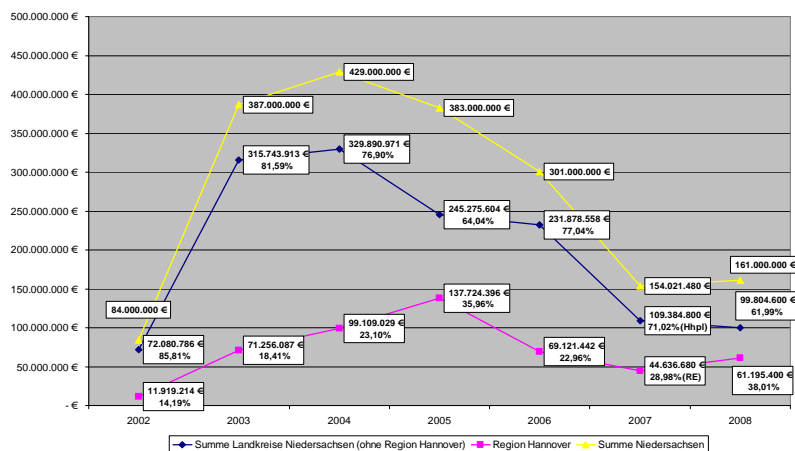


Darstellung der Fehlbetragsentwicklung der Region in Tsd. EURO

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
struktureller Fehlbetrag	3.698	8.220	71.256	99.109	137.724	69.121	44.636	61.195
								42.954*
Veränderung in %		+122,3	+766,8	+39,1	+38,9	-49,8	-35,4	+37,1
								-3,67 *
Fehlbetrag gesamt (lt. HH-Plan)	3.698	11.919	71.256	111.028	268.818	180.149	253.617	241.345

* Struktureller Fehlbetrag nach kurzfristigen Konsolidierungsmaßnahmen

Entwicklung der strukturellen Defizite ab 2002



Entwicklung der Regionsumlage der Region Hannover in Tsd. EURO

Rechnungs- ergebnis 2002	Rechnungs- ergebnis 2003	Rechnungs- ergebnis 2004	Rechnungs- ergebnis 2005	Rechnungs- ergebnis 2006	Rechnungse- rgebnis 2007	Haushalts- planung 2008
409.301 €	392.551 €	408.899 €	428.311 €	446.609 €	527.492 €	554.182 €

Entwicklung der allgemeinen Finanzaufweisungen in Mio. EURO

	Rechnung- sergebnis 2002	Rechnun- gsergeb- nis 2003	Rechnungse- rgebnis 2004	Rechnungs- ergebnis 2005	Rechnungse- rgebnis 2006	Rechnungs- ergebnis 2007	Haushalts- planung 2008
Schlüsselzuwei- sungen für Kreisaufgaben und Zuw. für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	144	119	120	118	129	144	135
Weiterleitung	3	1	2	2	2	2	2
Nettozuwei- sung	142	118	118	116	127	142	133

Das Projekt Gartenregion Hannover

■ Die Idee

- Verknüpfung von öffentlichen und privaten Parks, Gärten und Landschaftsräumen in 21 Regionalkommunen zu einem nachhaltigen Netzwerk bei gleichzeitiger Ergänzung um zahlreiche attraktive Kulturangebote.



Das Projekt Gartenregion Hannover

■ Die Ziele

- Ausschöpfung, Stärkung und Weiterentwicklung vorhandener gartenkultureller und kultur-touristischer Potenziale
- Positionierung und Profilierung als Marke „Gartenregion Hannover“ im touristischen Wettbewerb mit anderen Regionen
- Steigerung der regionalen Attraktivität und Identität



Die Fördermaßnahmen der Region Hannover

- Nach den Entscheidungen der politischen Gremien der Region Hannover vom vergangenen Jahr fördert die Region 43 Gartenregionsvorhaben privater und öffentlicher Träger mit Zuschüssen in Höhe von 2 Mio. Euro.
- Insgesamt gingen bis zum Sommer vergangenen Jahres rd. 120 Zuschussanträge mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 12 Mio. Euro im Projektbüro Gartenregion ein.
- Mit den jetzt geförderten Einzelvorhaben ermöglicht die Region Hannover ein Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 7,6 Mio. Euro.
- Gefördert werden Einzelvorhaben in jeder Kommune der Region.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Region Hannover